ungebrochene Resonanz bei der Fahrrad- und Maschinensammlung des Kolping Bezirksverbandes Fürstenau

Zehn Kolpingsfamilien des Kolpingwerk Bezirksverbandes Fürstenau haben sich am vergangenen Wochenende an der jährlich stattfindenden Werkzeug- und Maschinensammlung beteiligt. Drei LKW mit Anhängern waren notwendig um das umfangreiche Angebot von gebrauchtem aber gut erhaltenem Sammelgut an Werkzeugen, Fahrrädern und Maschinen verladen zu können. Annährend 345 Fahrräder, Kinderräder, Fahrradteile, Gartengeräte, Handwerkzeuge und Werkzeugmaschinen aller Art wurden gesammelt. Dabei erhielten sie auch noch „Ladung“ aus Hunteburg und Voxtrup, wo befreundete Kolpinger des Vördeners Kolpingbruder Hans-Dieter Lotte von der Aktion gehört hatten, in ihrem Bekanntenkreis sammelten und das Sammelgut zur Verladestelle nach Vörden brachten. So waren dort zwei LKW notwendig, die dann von Vörden aus über Lage-Rieste, Merzen, Voltlage und Fürstenau in Richtung Lohne-Wietmarschen fuhren. Von Bersenbrück aus startete Manfred Kalmlage mit seinem LKW nebst Anhänger und fuhr über Eggermühlen, Kettenkamp, Nortrup und Berge in Richtung Emsland. Der gemeinnützige Verein „Kolping berufsbezogene Bildungsarbeit Diözese Osnabrück (KBB e.V)“ betreibt in Lohne-Wietmarschen ein Werkstattprojekt. Hier werden die Kleinmaschinen repariert und wieder „fit gemacht“ für die „dritte Welt“. Um dieses Projekt zu unterstützen, hatte der Bezirksverband zu der Sammlung aufgerufen. Die Leitung der KBB Werkstätten in Lohne-Wietmarschen dankte den Kolpingsfamilien für die Durchführung der Sammlung. Der Bezirksvorstand kündigte im nächsten Jahr eine weitere Aktion an.

Die beigefügte Aufnahme entstand beim Verladen in Bersenbrück, wo neben 43 Fahrräder und etlichen Fahrradersatzteilen auch eine Bügelmaschine eingepackt wurde. Auf dem Bild sind zu sehen von links Manfred Kalmlage, Ursula Mecklenfeld, Bernhard Mecklenfeld und Marion Grafe.